



Zahl: 004-1

Au, am 17.03.2025

Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 31. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Mittwoch, den 12. März 2025 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GR Peter Simma, GV Martin Strolz, GV Albert Rüf, GV Ing. Martin Feurstein, GV Daniel Geiger, GV Josef Rüf, GV Christoph Moosmann, GV Clemens Sutter, GV Ing. Thomas Berbig, GV Stephan Muxel, EM Huberta Wilhelm, EM Peter Wittwer, EM Annemarie Berbig, EM Bernhard Rützler

Entschuldigt: GV Arthur Berbig, GV Walter Lingg, GV Rainer Lingg, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, EM Mathias Erath, EM Hubert Kohler, EM Bernhard Hager, EM Geiger Christof

Zuhörer: -

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 23.01.2025 und vom 29.01.2025 und des Bauausschussprotokolls vom 15.01.2025.
3. Beschlussfassung zur einer Darlehensaufnahme lt. vorliegenden Angeboten.
4. Beschlussfassung zum Kostenschlüssel für die geplante Erweiterung/Umbau Rotes Kreuz - Ortsstelle Au.
5. Beschlussfassung zum Antrag auf Erlass der diesjährigen Indexanpassung für den Fischereiverein Au.
6. Beschlussfassung zur Anschaffung von interaktiven Displays für die Mittelschule Au und Volksschule Au.
7. Beschlussfassung zu verschiedenen Vergaben für den Umbau Vereinehaus.
8. Beschlussfassung zu verschiedenen Vergaben für den Umbau Kinderbetreuung.
9. Beschlussfassung zur Umwidmung von Teilflächen der GST-Nr. 5256 und 5247 in Baufläche Wohngebiet bzw. Baumischgebiet und zum Abschluss eines Raumplanungsvertrages dazu.
10. Beschlussfassung zur Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5102/31 und der GST-Nr. .542 in Baufläche Betriebsgebiet BBI und zum Abschluss eines Raumplanungsvertrages dazu.
11. Berichte
12. Allfälliges

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Dank ergeht an die kurzfristig eingesprungenen Ersatzmitglieder.
2. Die in der Tagesordnung angeführten Protokolle werden einstimmig genehmigt.
3. Zur Finanzierung vom Umbau Mittelschule und Kinderbetreuung wurde ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. EUR ausgeschrieben. Insgesamt 7 Banken wurden eingeladen, 4 davon haben Angebote in den Varianten variable Verzinsung (Bindung an den 6-Monats-Euribor) und fixe Verzinsung mit verschiedenen Laufzeiten angeboten. Bei den fixverzinslichen Darlehen liegen die Zinssätze zwischen 2,9% und 3,57% je nach Laufzeit und Anbieter. Bei den variablen Verzinsungen liegen die Aufschläge zwischen 0,43% und 0,79% ebenfalls je nach Laufzeit und Anbieter.

In der folgenden Diskussion wird erörtert, welche Variante auf Grund der aktuellen Gegebenheiten und Markteinschätzung die richtige ist. Von der EZB wurde die sechste Zinssenkungen seit Sommer 2024 durchgeführt und weitere Senkungen wurden angekündigt. Daher soll die Variante variable Verzinsung mit 20 Jahren Laufzeit (Aufschlag 0,43%) an die Bestbieterin Raiba Mittel- und Hinterbregenzerwald vergeben werden. Der Finanzmarkt soll aber weiterhin beobachtet werden und bei einem allfälligen Zinstief soll eine Umschuldung aller variabel verzinsten Darlehen der Gemeinde in eine Fixzinsvariante in Betracht gezogen werden. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für diese Vorgangsweise (1 Enthaltung wegen Befangenheit).

4. Der Bürgermeister berichtet, dass der gesamte Ablauf bisher sehr herausfordernd war. Inzwischen ist die Bewilligung der notwendigen Widmungsänderung eingelangt und der Baubescheid wird in den nächsten Tagen erwartet. Am 28.2 hat eine Projektvorstellung bei der Regionversammlung stattgefunden und auch der ausgearbeitete Kostenschlüssel wurde dort finalisiert. Das Hauptproblem dabei war die Zuteilung der Kosten bzw. die Trennung der Kosten in Rot-Kreuz-Bereich (Finanzierung durch alle Wälder Gemeinden) und in den allgemeinen Bereich (Finanzierung nur durch die Gemeinde Au).

Die Gesamtkosten belaufen sich lt. Kostenberechnung auf Netto EUR 2.234.500.-, davon fallen 56,9% in den Bereich des Roten Kreuzes, somit EUR 1.271.855. Zu Berechnung dieses Prozentsatzes wurden sämtliche Gewerke einzeln betrachtet und die Kosten nach plausiblen Parametern (zB. Flächenanteile, künftige Raumnutzung, Verursacherprinzip usw.) auf die entsprechenden Bereiche aufgeteilt.

Die Bruttokosten für den Rot-Kreuz-Bereich in Höhe von EUR 1.526.000.- werden unter den Bregenzerwälder Gemeinden aufgeteilt. Der Schlüssel dazu wurde bereits beim Bau des Rot-Kreuz-Heimes in Egg angewendet und berücksichtigt die Einwohnerzahl, die Nächtigungen und die Einsatzzahlen pro Gemeinde. Abgezogen werden die jeweiligen Fördersätze je Gemeinde (Strukturförderung und Bedarfszuweisungen). Demnach verbleibt für die Gemeinde Au eine Kostenbeteiligung von EUR 97.954.- für diesen Bereich. Der vorgestellte Kostenschlüssel wird einstimmig genehmigt.

5. Der Fischereiverein Au verzeichnete in den letzten beiden Jahren starke Rückgänge beim Kartenverkauf und hatte hohe Abgänge zu verbuchen bzw. reichten die Verkäufe nicht aus, um das Pachtentgelt zu decken. Aus diesem Grund ersucht der Verein um Nachlass der Pacht-Indexierung in diesem Jahr. Derzeit arbeitet der Verein an der Erstellung einer Homepage um das Angebot prägnanter und besser zugänglich machen zu können. Die Indexierung lt. Pachtver-

trag würde dieses Jahr 4,6% ausmachen (= EUR 376.-). Die Gemeindevertretung gibt dem Ansuchen des Fischereivereins Au einstimmig statt.

6. Im Zuge der Umbauarbeiten in der Mittelschule Au sollen auch die restlichen Klassen mit digitalen Tafeln (Interaktive Displays) ausgestattet werden. In der Mittelschule werden 13 Stk. und in der neuen Volksschule 1 zusätzliches Display benötigt. Der Nettopreis für ein Display liegt bei EUR 3.800.- bei Bezug über die landesweite Ausschreibung (ÖBS-Shop), hinzu kommen noch Kosten für die Anschlussverkabelung. Diese EDV-Anschaffungen für Schulen werden im Nachhinein auch vom Land noch gefördert. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Anschaffung der 14 interaktiven Displays
7. Für den Umbau des Vereinehauses wurden zahlreiche Gewerke ausgeschrieben. Folgende Vergaben werden einstimmig an die jeweiligen Bestbieter vergeben (bei den Vergaben für Erdbau und Verputzarbeiten gab es je 1 Enthaltung wegen Befangenheit):

Erdbauarbeiten:	Netto EUR 54.475.-	Gebrüder Rüt Bau u. Transport GmbH, Au
Baumeisterarbeiten:	Netto EUR 172.810.-	Klauser Bau GmbH, Au,
Elektrotechnik:	Netto EUR 219.850.-	Elektrotechnik Fink GmbH, Riefensberg
HWL-Installationen:	Netto EUR 101.513.-	Installationen Beer GmbH, Au
Zimmermannsarbeiten:	Netto EUR 350.827.-	Zimmerei Huber GmbH, Mellau
Fenster:	Netto EUR 91.379.-	Tischlerei Oskar Beer GmbH, Au
Spenglerarbeiten:	Netto EUR 168.568.-	Kohler GmbH, Wolfurt
Trockenbau:	Netto EUR 35.713.-	BK Kreativ Trockenbau GmbH, Feldkirch
Verputzarbeiten:	Netto EUR 90.338.-	Wilhelm Stuckateur GmbH, Au
Lüftungsanlage:	Netto EUR 47.371.-	Dietrich Luft+Klima GmbH, Lauterach
Garagentor:	Netto EUR 12.503.-	Giselbrecht OG, Egg
Lastenlift:	Netto EUR 48.626.-	Weigl Aufzüge GmbH, Waizenkirchen
Ausweich-Container:	Netto EUR 15.000.-	Rohnerzelte, Wolfurt
8. Für den Umbau in der Mittelschule und den Bereich der Kinderbetreuung im UG des Schulgebäudes wurden die Türen ausgeschrieben (Innentüren und Brandschutztüren). Insgesamt 5 Angebote sind eingelangt. Bestbieter ist die Firma Tischlerei Schwarzmann GmbH, Schröcken mit einem Nettopreis von EUR 41.284 für den Bereich Mittelschule, EUR 50.450 für den Bereich Kinderbetreuung und EUR 62.926 für die Brandschutztüren. Die Vergabe erfolgt einstimmig an den Bestbieter.
9. Wie in der letzten Sitzung berichtet, verkauft der Antragsteller eine Teilfläche aus seiner GST-Nr. 5256 an einheimische Bauwerber für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses. Eine Entwurfsplanung dazu liegt vor. Die begehrte Widmung liegt innerhalb des REP-Siedlungsrandes und die Erschließung ist gegeben. Aus den zwei eingelangten Stellungnahmen von der Landesraumplanung und der Wildbach gehen keine Einwände hervor. Trotz des nachgewiesenen Bedarfs wurde in einem Raumplanungsvertrag abgesichert, dass die begehrte Widmung nur für den oben genannten Zweck verwendet werden darf und innerhalb einer Frist von 5 Jahren eine Bebauung zu Wohnzwecken durchgeführt werden muss. Bei einer Veräußerung ist der Gemeinde Au vertraglich ein Vorkaufsrecht für 15 Jahre eingeräumt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 5256 und der Restfläche der GST-Nr. 5247 (Zufahrt) in Baufläche Mischgebiet bzw. Baufläche Wohngebiet wie im Flächenwidmungsplan Zl.au031.2-9/2024-2 vom 17.12.2024 dargestellt und gleichzeitig für den Abschluss des vorgestellten Raumplanungsvertrages.
10. Bei der letzten Sitzung wurde das neue Betriebsansiedlungskonzept beim Sägewerk Moosbrugger vorgestellt. Zu dessen Umsetzung beantragten die verantwortlichen eine Umwidmung von 1.650 m² aus der GST-Nr. 5102/31 und die gesamte GST-Nr. .542 (70 m²) in Betriebsfläche BBI. Auf Grund der beabsichtigten Mischnutzung (Produktionshallen, Lagerplatz) ist die Festle-

gung einer Baunutzungszahl schwierig. Daher wurde mit den Antragstellern ein Raumplanungsvertrag abgeschlossen. Darin ist geregelt, dass innerhalb einer Frist von 5 Jahren die Widmung einer betrieblichen Bebauung durch die zwei namentlich genannten Betriebe zuzuführen ist. Der Raumplanungsvertrag wurde den Antragstellern zugesendet und es gibt auch eine telefonische Rückmeldung dazu, dass dieser so abgeschlossen werden kann. Leider war eine Unterzeichnung terminlich noch nicht möglich.

Die begehrte Umwidmung steht im Einklang mit dem Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Au. Der Bedarf für eine Umwidmung ist nachgewiesen. Die Landesraumplanung erhebt in ihrer Stellungnahme keinen Einwand. Eine weitere Stellungnahme eines Anrainers wird zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Umwidmung wie vorgestellt und wie im Flächenwidmungsplan Zl.au031.2-1/2025-2 vom 23.01.2025 dargestellt und für den Abschluss des vorliegenden Raumplanungsvertrages. Die Zustimmung zur Umwidmung wird jedoch mit Vorbehalt erteilt, Voraussetzung ist die zeitnahe Unterfertigung des vorgestellten Raumplanungsvertrages durch die Antragsteller.

11. Der Bürgermeister berichtet:

- von der Jahreshauptversammlung des FC Au am 24.1
- von der Versammlung Musikschule Bregenzerwald am 28.1 mit Vorstellung eines Projektes zur Sanierung des Musikschulgebäudes bzw. einer Variante Neubau.
- von den Budgetsitzungen Verwaltungsausschuss Sozialzentrum St. Josef und Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband
- von den Schimeisterschaften des österr. Pensionisten-Verbandes am 4.2 in Au-Schoppernau
- von der Eigentümersitzung Bergbahnen Diedamskopf am 5.2
- von einer regionalen Besprechung zur TBC-Problematik am 18.2 in Bezau
- von einer weiteren Besprechung im Landhaus zum Thema landwirtschaftliche Vorbehaltsflächen am 25.2
- von der Regio-Versammlung am 28.2 in Schnepfau
- von der Rot-Kreuz-Versammlung am 7.3
- von der Ausschreibung zum Verkauf der Liegenschaft „Zinshaus“. Es liegen 2 Angebote vor.
- von der geplanten Veranstaltung zur REP-Bürgerinformation am 10. April
- Gewerbemeldungen:
 - Löschung Geschäftsführer Gernot Bischofberger, Gasthaus Löwen, Rehmen
 - Bestellung Geschäftsführer, Sebastian Berbig, Gasthaus Löwen, Rehmen

12. Allfälliges

Frage eines Gemeindevertreters bezüglich Beschneigung Diedamskopf: Der neuen Gemeindevertretung sollen zeitnah Besitzverhältnisse/Verträge, die Studien zur Beschneigung, die Ergebnisse der Besucherbefragung usw. gezeigt und erklärt werden.

Es ist dies die letzte Sitzung dieser Legislaturperiode. Der Bürgermeister fasst zusammen, dass es eine sehr intensive Periode war und viele große Investitionen in die Infrastruktur und damit in die Zukunft der Gemeinde getätigt wurden: Projekte wie das Geschäfts- und Wohngebäude „Sinnhus“, der neue Sportplatz und der neue Spielplatz, verschiedene Grundkäufe, der Neubau der Volksschule, der Umbau der Mittelschule und jetzt noch die Weichenstellung für den Umbau des Vereinehauses konnten umgesetzt werden.

In keiner früheren Gemeindevertretungsperiode wurden bislang so viele umfangreiche Projekte für die Gemeinde beschlossen und umgesetzt, auch wurden bisher in keiner Periode so viele

Mittel freigegeben – was natürlich die kommenden Gemeindevertretungen spüren werden und diese somit auch ihren Beitrag zu diesen Projekten leisten werden müssen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen herzlich für den Einsatz, für die Mitarbeit, für das angenehme und konstruktive Miteinander und für jeden guten Ratschlag. Ganz besonders bedankt er sich bei jenen Mitgliedern, die aus der Gemeindevertretung ausscheiden für ihren langjährigen Dienst für die Gemeinde.

Vzbgm. Martin Natter dankt im Namen der Gemeindevertretung dem Bürgermeister und wünscht viel Erfolg bei den bevorstehenden Wahlen. Er dankt auch seinen Mitstreitern im Gemeindevorstand für die sehr kollegiale und gute Zusammenarbeit.

GV Christoph Moosmann dankt ebenfalls für die sehr angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen Jahrzehnten und wünscht der neuen Gemeindevertretung weiterhin ein gutes Miteinander.

Die konstituierende Sitzung wird aller Voraussicht nach am Donnerstag 3.April im Auer Dorfsaal stattfinden.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:52 Uhr.

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 09.04.2025

abgenommen am: